



IKT Konsolidierungsgesetz – ein Beitrag zum Sparpaket

SC Dr. Gerhard Popp
Ing. Roland Ledinger

Herausforderungen

- **Konsolidierungspaket fordert Einsparungen, auch IT muss ihren Beitrag leisten**
- **Bund steht nicht alleine da: andere Verwaltungen und Großunternehmen vor ähnlicher Herausforderung**
- **Sparzwang macht vor IT-Sektor nicht halt, Effizienzsteigerungen notwendig**
- **Inhomogene Systemlandschaft erschwert Standardisierung**
- **Föderale Struktur als Hemmschuh**

„Effizienz steigern“ einst

EDV-Konzept der Bundesregierung (1971)

- **Konzentration der EDV-Anlagen auf Schwerpunkte**
- **Verstärkung der EDV-Planung**
- **Standardisierung der Hard- und Software**
- **Verbesserung der Koordination aller
Angelegenheiten, die sämtliche EDV-Dienststellen
des Bundes betreffen**

„Effizienz steigern“ vor zwei Jahren



BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

Ministerratsvortrag Verwaltungsreform

- **Arbeitspaket 7 „Effizienz der Verwaltung“**
 - **Konzentration von Services (Shared Services)**
 - **One-Stop-Shop-Verfahren**
 - **Parallelrechenzentrum**
 - **VOIP**
 - **Bundesclient**
 - **Personenstandsregister**

Shared Services als politischer Auftrag!

„Effizienz steigern“ aktuell

Konsolidierungspaket 2012

- **Vereinheitlichung von IKT-Lösungen und IT-Verfahren (IKT-KonG)**
- **verpflichtende elektronische Rechnungen an den Bund (IKT-KonG)**
- **einheitliches IT-Personalmanagement in allen Ressorts (BHG)**
- **ressortübergreifende Konsolidierung der Rechenzentren**
- **Schaffung eines Unternehmensregister-Verbundes**
 - **Gewerberegister,**
 - **Firmenbuch,**
 - **Unternehmensregister,**
 - **Abgabeninformationssystem**

Sparpotenzial bis 2016: 287,5 Mio. Euro

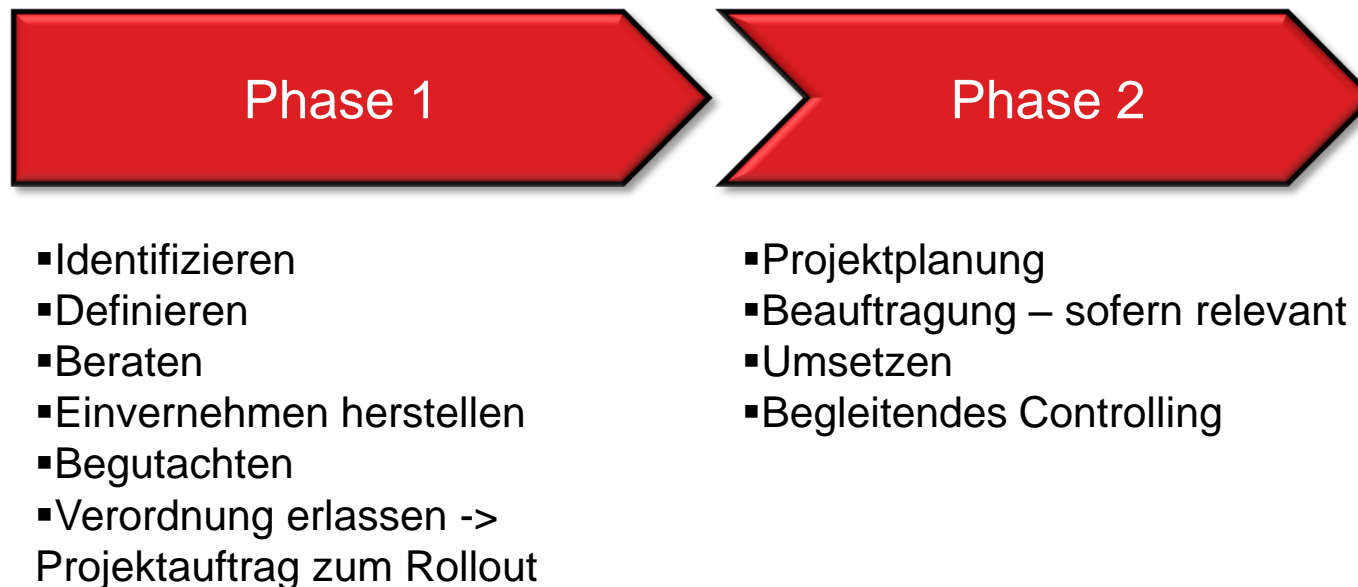
IKTKonG: Inhalte (§2 Abs 1)

Zielbereiche einer Standardisierung sind insbesondere:

- **IT-Büroarbeitsplatz in der Bundesverwaltung („Bundesclient-Architektur“),**
- **gemeinsame Lösung zur Entwicklung und Wartung der Internetauftritte der Bundesdienststellen (Content Management System),**
- **IT- Lizenzmanagement des Bundes,**
- **duale Zustellung,**
- **elektronische Signaturen, inklusive Amtssignatur,**
- **Identity- und Accessmanagement (Rechte- und Rollenverwaltung),**
- **ELAK,**
- **Softwarebausteine bzw. Softwarebibliotheken sowie Basiskomponenten (z.B. Scanning)**
- **Offen für weitere Themen (§ 3, z.B. Archiv)**

IKTKonG: Prozess - Phasen

1. Erarbeiten der Verordnungen (zB. ELAK, duale Zustellung, usw.) und der Projektaufträge
2. Umsetzen des Projektauftrages in der Projektstruktur



Erfolgreiche BMF Standardisierungen



BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

Haushalts- und Rechnungswesen des Bundes

- **Optimierte, 100 % elektronische Geschäftsprozesse**
- **Alle Ressorts, oberste Organe und nachgeordnete Dienststellen in einem System**
- **Budgetvollzug, Beschaffung von Waren/Dienstleistungen und Material- und Anlagenwirtschaft**

Zahlungsverkehr des Bundes – Umstellung auf SEPA

- **Konzentration der Zahlungsverkehrsabwicklung**
- **Vereinfachung des Liquiditätsmanagements**
- **Raschere Überweisungen**

Republik spart 10 Mio. Euro durch zwei Tage spätere Anlieferung und 400.000 Euro an Auslandsspesen

Personalmanagement des Bundes

BMF-Know-how nutzen für

- **Standardisierte und vereinfachte IT-Personalprozesse/Verfahren**
 - **Elektronischer Personalakt in allen Ressorts**
 - **Effektiver Personaleinsatz durch aussagekräftige Kennzahlen**
- **Online Selbstbedienungsservices für MitarbeiterInnen**
 - **Arbeitszeiterfassung**
 - **Krank-/Gesundmeldung,**
 - **Urlaubsmeldung**
 - **Lohnzettel**
 - **Dienstreiseabrechnung**

Sparpotenzial bis 2016: 37 Mio. Euro

Elektronische Rechnung an den Bund



BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

- **Rechtliche Grundlage für Bund im IKT-KonG**
- **BMF kann bereits elektronische Rechnungen verarbeiten**
- **Elektronische Rechnung an den Bund ab 2014 Pflicht**
- **Unternehmensserviceportal als Plattform für elektronische Rechnungen an den Bund**

Studie der Wirtschaftskammer beziffert Sparpotenzial mit insgesamt 9 Mrd. EUR

Mögliche Einsparung in öffentlichem Sektor 590 Mio. EUR, davon 70,8 Mio. EUR im Bund

- **Neue Formen der Online-Zusammenarbeit**
- **Mobiles Arbeiten mit modernen Endgeräten**
- **Gesicherte Technologieerneuerung**
- **Zusätzliches Potenzial durch gemeinsamen Betrieb und Weiterentwicklung**
- **Konstante Betriebskosten/Jahr**

**Sparpotenzial bis 2016: 16 Mio. EUR in der IT,
 87 Mio. EUR im Fachbereich**

Unternehmensregisterverbund

Unternehmensregister (UR) als zentraler Registerkern

- Basisdaten werden bereitgestellt
- Identifikation auf Basis der Stammzahl (Firmenbuchnr., Vereinsnr. und Ordnungszahl ERsB)
- UR ist die Basis für ERsB
- GLN wird langfristig als einheitliche Ausprägung der Stammzahl (derzeit nur für ERsB)

Registerkern wird vor Eintragung mit UR abgeglichen, daher kein weiteres Clearing und immer aktuelle Daten

GewerberegisterNeu sollte auf Registerkern bereits aufsetzen

Sparpotenzial: bis zu 1 Mio. EUR jährliche Verwaltungskosten

Duale Zustellung

Standardisierung der Schnittstellen aus den Anwendungen heraus

- Zentrales gemeinsames Service
- Migrationspfad der bestehenden Anwendungen
- Nutzung des Services auch für andere öffentliche Stellen

Synergien mit Databox und ERV

Nutzungsgrad auf allen Ebenen erhöhen

Sparpotenzial: bis zu 60 Mio. EUR (Annahme 10 % RS und 5 % normale Sendungen) bis 2016

Weitere Standardisierungen

- **Portal und CMS**
 - einheitliche Webseitengestaltung und –verwaltung
 - einheitliches Redaktionssystem im Bund
- **Softwarelizenzmanagement**
 - Vermeidung von Über- und Unterlizenzierungen
 - Weitergabe ungenutzter Lizenzen
- **Dokumentenarchivierung**
 - Revisionssichere Ablage in gemeinsamem Verwaltungsarchiv
 - Nutzung billiger Speichertechnologie

Sparpotenzial bis 2016: 34,7 Mio. EUR

Rechenzentren konsolidieren

- **Rechenzentrumsleistungen für den Bund durch BRZ**
- **Technische Standardisierung über gemeinsamen Einkauf hinaus**
- **Weiterentwicklung des Shared-Service-Prinzips**
- **Verstärkter Einsatz von Basiskomponenten**
- **Zusammenlegung von Rechnerräumen und Rechnerbetrieb**

IKT-Konsolidierungspaket: 71 Mio. EUR Einsparung bis 2016

Effizienz- und Produktivitätssteigerungen der BRZ mit 132,9 Mio. EUR Einsparung in den letzten 4 Jahren

- **Zugang mit Handysignatur forcieren (Marketing)**
- **Als Zustellpunkt für Bürger und Unternehmen nutzen**
 - **Elektronische Zustellung als Normalfall**
- **Online-Archiv für Nachweise und Belege anbieten**
- **Zugangspvinder-Services ausbauen**
 - **Registrierungs-/Authentifizierungsprovider (Handysignatur, USP)**
 - **Antrag und Auszahlung der Arbeitslosenunterstützung**
 - **Antrag und Auszahlung von Kinderbetreuungsgeld**
 - **Zukünftig: Portal des Hauptverbandes der Sozialversicherungen**

Unternehmensserviceportal

- **Alle Ressorts müssen Infos anbieten**
- **Ausbau zu einheitlichem Unternehmensregister**
- **Single-Sign-On für viele Verfahren**
seit 23.5.2012 angebunden:
 - FinanzOnline (ca. 230.000 Unternehmen)
 - SVA Beitragskonto abfragen (ca. 100.000 Unternehmen)
 - ELDA Online: alle Meldungen an die Sozialversicherung (ca. 60.000 Unternehmen)
 - EDM - System zur Meldung von Umwelt- und Abfalldaten (ca. 35.000 Unternehmen)
- **Einfache und einheitliche Rollen- und Rechteverwaltung für Unternehmen**

Sparpotenzial: Minus 300 Mio. EUR Verwaltungskosten

Transparenzdatenbank



BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

Vorteile für Bürger und Unternehmen

- **Alle Informationen über mögliche, beantragte und bereits erhaltene Leistungen an einer Stelle**
- **Einfache online Antragstellung mit einheitlichen Nachweisen**

Vorteile für die Verwaltung

- **effizientere Förderverwaltung**
- **einfacher Überblick über Förderzusagen und Auszahlungen**

Vorteile für Politik und Wissenschaft

- **Anonymisierte Auswertungen für Forschung und Steuerung**
- **Trefferichere Förderungen durch bessere Entscheidungsgrundlagen**

Standardisierung und Konsolidierung schafft Spielraum für weitere Innovationen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!